

Prof. Dr. Otto Wörsdörfer  
Schellenoy 1  
87561 Oberstdorf  
T +49 8322. 9872876  
Mobil +49 172. 2345667  
[o.woersdoerfer@me.com](mailto:o.woersdoerfer@me.com)

Wörsdörfer, Schellenoy, 87561 Oberstdorf

An den  
Markt Oberstdorf  
Herrn 1. Bürgermeister Laurent Mies  
Prinzregenten-Platz 1  
87561 Oberstdorf

04.02.2017

### **Breitbandversorgung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mies,

Ein Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom heutigen Tag, den ich Ihnen in der Anlage beifüge, veranlasst mich, als Bürger des Marktes Oberstdorf hierzu Stellung zu nehmen.

Der Artikel beschreibt sehr gut die Situation, wie sie auch in einigen Teilen und Tälern von Oberstdorf anzutreffen ist mit dem Unterschied, dass hier die Breitbandversorgung teilweise noch deutlich schlechter ist. Mein Nachbar hatte mich kürzlich kontaktiert, da einige seiner langjährigen Feriengäste aufgrund der katastrophalen Breitbandversorgung wegbleiben. Dies betrifft auch zahlreiche andere Ferienvermietungen im Breitachtal.

In meiner Eigenschaft als Gutachter und Sachverständiger für den Medizinischen Dienst der Krankenkassen in Bayern, der Bayerischen Landesärztekammer und diverser Bayerischer Gerichte bin ich auf eine akzeptable Breitbandversorgung angewiesen und nicht wie derzeit bei **0,34 Mbit/s**. Es kann nicht angehen, dass ein e-Mailversand mit ca. 5 MB 45 min dauert.

Im März 2016 habe ich an einer Gemeinderatssitzung dann mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass jetzt endlich entsprechend der bayerischen Breitbandinitiative der Zuschlag zum Ausbau an die Telekom vergeben wurde.

Massive Kritik möchte ich jedoch an dem weiteren Verfahrensablauf äußern.

Die CSU-Fraktion des Marktgemeinderates hatte in einem offenen Brief an Sie vom 29.08.2016 eine größere Dynamik in der Umsetzung der Breitbandinitiative gefordert. Bereits 2014 wurde, an Sie gerichtet, eine schnellere Umsetzung eingefordert.

Betrachtet man den veröffentlichten Förderfortschritt des Bayerischen Breitbandzentrums zur Entwicklung in Oberstdorf und im Vergleich zu den Nachbargemeinden Fischen und Ofterschwang, so macht mich das schlichtweg fassungslos.

In der Anlage habe ich Ihnen die vergleichenden Förderfortschritte tabellarisch aus dem Bayerischen Breitbandzentrum mit aktuellem Stand vom heutigen Tag beigelegt, aus denen Sie sehr deutlich die offensichtlichen Defizite in der Umsetzung erkennen können. Der Zuwendungsbescheid wurde am 27.09.2016 erteilt, dazu findet man in den Bekanntmachungen der Marktgemeinde Oberstdorf keinerlei Hinweise, der letzte Eintrag datiert auf den 08.06.2016. In den erwähnten Nachbargemeinden ist die Breitbandinitiative längst umgesetzt. Die Marktgemeinde Oberstdorf hinkt in den einzelnen Schritten beispielhaft immer hinterher. Was für eine blamable Offenbarung Ihrer Effizienz.

Es drängt sich mir dabei der Verdacht auf, dass diese durchaus prioritäre Aufgabe von Ihnen vernachlässigt wird und -verfolgt man die Nachrichten und Tagesordnungen der Gemeinde- dass die nordische Ski-WM und die Heini-Klopfer Schanze deutlich im Vordergrund stehen. Obwohl es hierzu kritische und teilweise berechnete Gegenstimmen gibt, bin ich aus vielen Gründen ein Befürworter.

Ich bin mir auch bewusst, dass die Marktgemeinde viele, große und dringliche Aufgaben und Projekte hat, dazu gehört aber auch vorrangig der Ausbau der nicht mehr akzeptablen Breitbandsituation. Das sind Sie dem Bürger und den Gewerbetreibenden schuldig und im Sinne einer nachhaltigen Investition auch verpflichtet. Ich appelliere an Sie eindringlich, dieser Verpflichtung nachzukommen.

Was die Nachbargemeinden in Fischen und Ofterschwang -dessen rührigen und überaus engagierten Bürgermeister ich persönlich kenne- hierzu bereits umgesetzt haben, das sollte auch in der Marktgemeinde Oberstdorf mit Ihnen als 1. Bürgermeister möglich sein.

#### **Nachtrag:**

Soeben habe ich erfahren, dass in der Februarausgabe des „Oberstdorfer“ eine Mitteilung steht, dass ab Oktober 2017 schnelles Internet zur Verfügung stehen sollte. Das ist zumindest eine sehr erfreuliche Information, wenn es denn mal so sein wird. Es heißt ja auch hier wie üblich: „bis zu 50Mbit/s.“

Dass der Markt Oberstdorf am Schlusslicht der Ausführungen des Förderprogramms steht, kann nicht nur in seiner komplexen Struktur liegen, das wäre keine schlüssige Erklärung, auch diese Strukturprobleme sind anderswo bereits gelöst.

In der Diktion von Politikern wird es dann heißen: [sic] „*...wir mussten das gut überlegen und sorgfältig planen für eine fundierte Entscheidungsbasis. Wir sind gut aufgestellt und müssen uns nicht verstecken oder gar rügen lassen.*“

Ich möchte Sie keinesfalls rügen und muss ja froh sein, dass überhaupt etwas geschehen ist. Auch das wird noch als Erfolg verbucht.

Mit freundlichem Gruß,



Anlagen, Kopie an den 2. Bürgermeister per Mail